

TE-MAG



MOTOREN AUS JABLONEC

Weltweit im Einsatz

DIE BHKW-SPEZIALISTEN

Support für den Service

TIEF IM WESTEN

Der BGA-Service in Ahaus

JEDEM WANDEL EINEN SCHRITT VORAUSS

Liebe Leserinnen und Leser,

in den nächsten Jahren endet die zwanzigjährige EEG-Förderung für viele Biogasanlagen. Die Frage nach dem zukünftigen rentablen Fortbestehen der Anlagen beschäftigt viele Betreiber und sorgt bei ihnen im Markt für erhebliche Unsicherheit. Jetzt, da sich die Energiewelt mit rasantem Tempo verändert, ist es von entscheidender Bedeutung, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen. Wir als Hersteller von Biogas-BHKW mit über 30-jähriger Expertise verstehen Ihre Anliegen, Ihre Ambitionen und Ihre Herausforderungen besser als jeder andere. In dem sich ständig weiterentwickelnden Markt der erneuerbaren Energien sind wir der Fels in der Brandung, auf den Sie sich verlassen können. Als Ihr Partner sind wir stolz darauf, Ihnen nicht nur hochwertige Biogas-BHKW-Technologie zu bieten, sondern auch eine Beziehung, die auf Vertrauen und Beständigkeit aufgebaut ist.

Die Zukunft der Biogasbranche ist voller Herausforderungen, aber auch voller Chancen. Wir wissen, dass der wirtschaftliche Betrieb Ihrer Anlagen und Ihr Beitrag zum Umweltschutz Hand in Hand gehen müssen. Deshalb bieten wir die effizientesten und zuverlässigsten Biogas-BHKW an, die es auf dem Markt gibt. Unsere Technologie hilft Ihnen, die

Energieerzeugung zu optimieren und gleichzeitig die Umweltbelastung zu minimieren.

Unsere Verpflichtung zu kollegialer Zusammenarbeit unterscheidet uns von anderen. Wir sind mehr als nur Lieferant: Wir sind Ihr Partner auf dem Weg in eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, um ihr Wissen zu teilen, technische Unterstützung zu bieten und Ihre individuellen Bedürfnisse zu befriedigen. Wir sehen uns als Teil Ihrer Erfolgsgeschichte. Sie können sich auf unsere Innovationskraft und unser Engagement für nachhaltige Energie verlassen. Gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft – vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns.



Herzlichst, Ihr
Frank Fietz
*Leiter Unternehmens-
kommunikation*



IN TSCHECHIEN ZU HAUSE

AUF DER GANZEN WELT ZUVERLÄSSIG IM EINSATZ

Dass TEDOM heute global erfolgreich ist, verdankt das Unternehmen in erster Linie der eigenen Motorentwicklung und -fertigung in der tschechischen Stadt Jablonec. Noch heute werden hier die eigenen TEDOM-Motoren für das BHKW CENTO gefertigt.

Ein Bericht über die Motorenproduktion, die TEDOM auf Erfolgskurs brachte, die Geschichte des Standorts Jablonec und den tschechischen Kollegen Jan Bervic, der in seinen rund 20 Jahren als Ingenieur bei TEDOM den Motor höchstpersönlich weiterentwickelt hat.

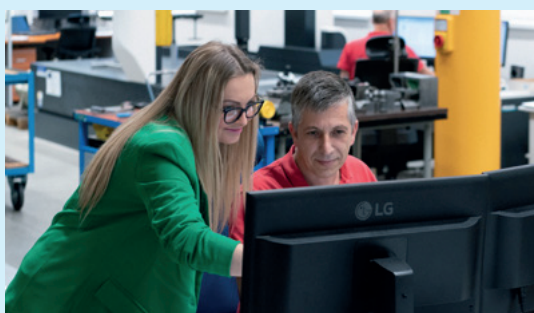
Wer in Tschechien etwas mit BHKW, großen Motoren oder Aggregaten zu tun hat, kennt TEDOM. „Die Marke ist die erste, die einem hierzulande in den Sinn kommt“, meint Bervic. Der Firmenname setzt sich aus den tschechischen Wörtern Teplo und DOMova zusammen, was übersetzt „häusliche Wärme“ bedeutet. Für den Erfolg der Marke hat maßgeblich die eigene Motorenproduktion in Jablonec gesorgt. Deren Geschichte begann aber schon etwas früher als die Gründung von TEDOM im Jahr 1991 – im Grunde genommen schon 1907, als die Reichenberger Automobil Fabrik (RAF) im heutigen Jablonec ihre Werkshallen öffnete.



TEDOM CENTO 75–200 KW

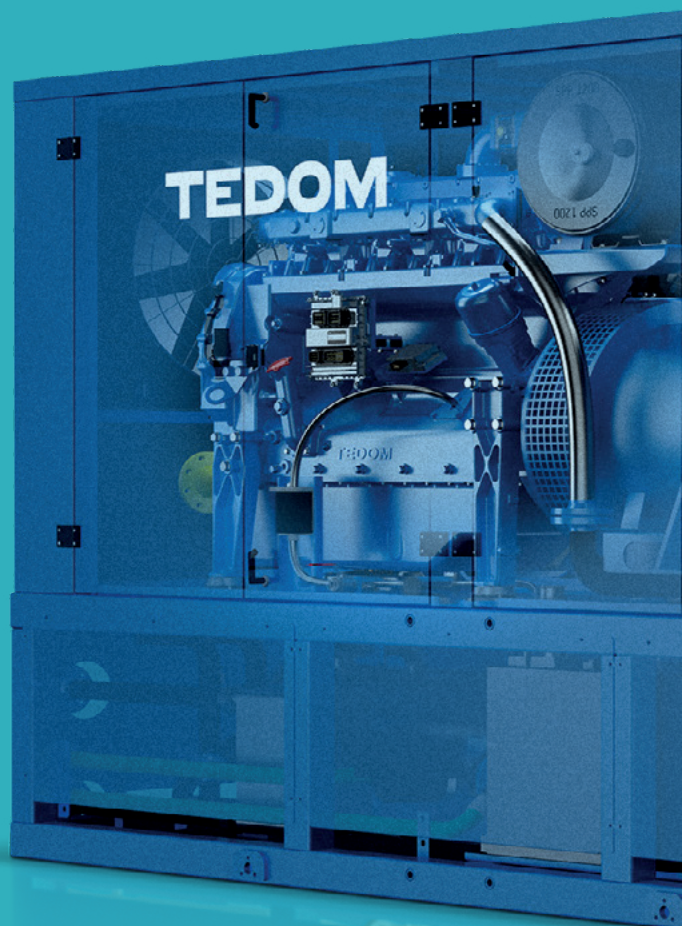
9 Fakten über unser Kompaktkraftwerkwunder

- 1 **Hohe Zuverlässigkeit:** hat sich im Dauerbetrieb bei Gasanwendungen bewährt
- 2 **Brennstoffflexibel:** für Erd- und Biogas, LNG, Klär- und Deponiegas sowie für bis zu 20 % Wasserstoff geeignet
- 3 **Einfache Motorkonstruktion** ermöglicht einfache Wartung
- 4 **Lange Lebensdauer und Wartungsintervalle** in Kombination mit günstigen Ersatzteilpreisen ermöglichen niedrige Betriebskosten
- 5 **Alle Ersatzteile werden von TEDOM hergestellt** und zu vergünstigten Preisen an die Partner geliefert
- 6 **Mit TEDOM-eigenem Motorsteuersystem ausgestattet** – gemeinsam mit Bosch entwickelt –, das Zündung, genaue AFR-Kontrolle, Erkennung von Verbrennungsaussetzern, Klopferkennung usw. umfasst
- 7 **Produktion, Wartung und Ersatzteilversorgung** liegen in einer Hand
- 8 **Plug-and-Play:** problemlose Installation an Heizsysteme
- 9 **Angebot mit attraktiven Servicepaketen** inkl. flexibler Vertragsgestaltungen



EIN MOTOR UND EIN STANDORT MIT TRADITION

Wir schreiben das Jahr 1907: Die Region um den Ort Reichenberg (heute Jablonec) entwickelt sich zu einem angesehenen Industriestandort. Neben Glas- und Textilindustrie siedelt sich dort auch die RAF an und baut ein Motorenwerk auf, das heute noch am selben Standort die Tradition zuverlässiger und vielseitig einsetzbarer Motoren fortführt.



Zu Beginn stellte die RAF ventillose Knight-Motoren her. Unter dem neuen Firmennamen „LIAZ“ wurden nach dem Zweiten Weltkrieg schließlich größere Motoren gebaut: damals für Lastwagen, Busse und Traktoren. Nachdem die Motoren stetig weiterentwickelt wurden, konnte 1990 der erste Motor in einer KWK-Anlage eingebaut werden. 1992 begann die Zusammenarbeit mit dem BHKW-Spezialisten TEDOM. Mit großem Erfolg: Die BHKW mit LIAZ-Motoren wurden zu TEDOMs Verkaufsschlager. Als LIAZ 2003 die Firma aufgeben wollte, kaufte TEDOM kurzerhand das Werk und übernahm die Produktion der erfolgreichen Motoren selbst.

CENTO: SO ZUVERLÄSSIG WIE FLEXIBEL

Heute ist die CENTO-Baureihe der Topseller in der BHKW-Kompaktklasse: Weit über 1000 CENTO sind in Europa und weltweit installiert – von Tschechien und Deutschland über Frankreich und Großbritannien bis nach Australien, den USA, China, Japan, der Türkei und Tunesien.



„Der CENTO wird weltweit als kompaktes Laufpreiswunder geschätzt. Eine hohe Zuverlässigkeit bei niedrigen Betriebskosten und langer Lebensdauer machen das BHKW langfristig attraktiv“, fasst Bervic zusammen.

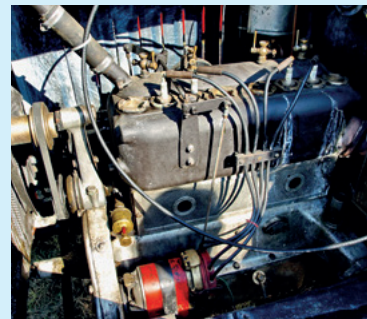
Die TEDOM-Motoren sind dabei keine Lagerware, sondern werden für jeden Kunden als Auftragsarbeit innerhalb von acht bis zwölf Wochen gefertigt. *„Es gibt über 50 verschiedene Ausstattungsmöglichkeiten.“*

HISTORIE



EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

1907 wurde in Jablonec (im heutigen Tschechien) die Reichenberger Automobil Fabrik gegründet. Wo heute noch die eigenen TEDOM-Motoren produziert werden, wurden in den Anfängen – mit einer Lizenz der Daimler



Motor Company – die ventillosen Knight-Motoren hergestellt. 1912 wurde die RAF an den Automobilhersteller Laurin & Klement verkauft, der 1925 wiederum von Škoda übernommen wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde am Standort die Firma LIAZ neu gegründet, die Motoren für Lastwagen, Busse und Traktoren für die Tschechoslowakei sowie für Länder des Ostblocks fertigte.

1986 wurde in Jablonec der erste Gasmotor für KAROSA-Busse entwickelt. 1990 folgte der erste Einsatz eines LIAZ-Gasmotors in KWK-Anlagen. Ein Jahr später wurde TEDOM gegründet. 1993 entstanden dann in Zusammenarbeit mit LIAZ schon erste größere KWK-Anlagen mit LIAZ-Aggregaten. Rasch entwickelten sich die BHKW mit diesen Motoren zum Topseller im Portfolio von TEDOM. 2003 übernahm TEDOM daher die ehemalige LIAZ-Motorenproduktion und begann, sich auf die Produktion von Gasmotoren zu spezialisieren.

Im Laufe der Jahre entwickelte TEDOM mehrere Motorversionen, die einen Leistungsbereich von 75 bis 200 kW abdeckten und für verschiedene Brennstoffe geeignet waren. Bis heute betreibt TEDOM das Motorenwerk in Jablonec, wo unter anderem der eigene Motor für das BHKW CENTO hergestellt wird.

Die wichtigsten Entscheidungen fällt der Kunde hinsichtlich Leistungsgrad und Brennstoffart“, so der Ingenieur. Von 75 bis 200 kW können gewählt werden. Zudem ist der Motor brennstoffflexibel, sprich für Erd- und Biogas, LNG, Klär- und Deponiegas sowie für bis zu 20 Prozent Wasserstoff geeignet. Immer dabei: die gemeinsam mit Bosch entwickelte Motorsteuerung, die den Betrieb des CENTO besonders zuverlässig macht.

VERWURZELT UND GEWACHSEN:

JAN BERVIC UND SEINE VERBINDUNG ZUM CENTO

Ingenieur oder Vertriebler? Bei Jan Bervic lautet die Antwort „beides“ – und zwar immer abwechselnd. Der engagierte Technikliebhaber hat eine interessante Laufbahn bei TEDOM eingeschlagen. Als Ingenieur stieg er 2004 bei TEDOM ein: „Zu dieser Zeit hatte TEDOM noch Start-up-Charakter“, erinnert sich Bervic. Das Unternehmen, das rasch zum Marktführer in Tschechien wurde, vertrat Bervic dann von 2009 bis 2017 im Sales-Bereich. Darauf folgten fünf Jahre im Entwicklungsteam des CENTO-Motors. Ab 2024 wird Bervic schließlich als Head of Engine Sales den Motorenverkauf verantworten. „Auf den Punkt gebracht, könnte man sagen: Das, was ich entwickle, verkaufe ich später auch. Für mich ist das ein großes Privileg – es gibt in Tschechien kein vergleichbares Unternehmen zu TEDOM. Unsere Kunden können sich sicher sein, dass ich zu 100 Prozent hinter dem stehe, was ich anbiete“, so Bervic.

Auf die Frage, was er sich zu seinem 20. Firmenjubiläum im nächsten Jahr wünschen würde, hat Bervic schnell eine Antwort: „Die eigenen TEDOM-Motoren haben sich immer den Gegebenheiten der Zeit angepasst und sind trotzdem robuste Motoren geblieben. Ich würde mir wünschen, dass die eigene Motorproduktion weiterhin viele Jahre erfolgreich am Markt besteht und immer die Resonanz erhält, die sie verdient. Als Ingenieur und jetzt als Verantwortlicher des Vertriebs ist mir das nach so vielen Jahren bei TEDOM wirklich eine Herzensangelegenheit. Ich weiß, was die Motoren können und wie viel Tradition, Arbeit und Qualität in ihnen steckt.“

WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT:

BESTÄNDIGKEIT UND ENTWICKLUNG

Zwischen 100 und 200 Motoren werden pro Jahr am Standort Jablonec produziert. Darüber hinaus hat sich das Motorenwerk auf die Modifizierung und den Umbau von Dieselmotoren auf Gasbetrieb spezialisiert. „Wir haben die Kompetenz entwickelt, beispielsweise Kubota-Motoren für unsere Zwecke umzubauen. Das Micro 30-Aggregat ist ein professionell umgerüsteter, ehemaliger Dieselmotor“, erzählt Bervic. So sorgt TEDOM dafür, dass der Standort mit über 150 Mitarbeitenden als wichtiger Arbeitgeber in der Region erhalten bleibt und die im Jahr 1907 begonnene Motorentadition weiterlebt.





„WIR HABEN UNS AUF SOCIAL MEDIA KENNENGELERNT!“

Warum sollte das, was beim Online-Dating klappt, nicht auch in anderen Bereichen gut funktionieren? Anstatt nach der einen großen Liebe sucht TEDOM seit Anfang des Jahres auf Social Media gleich nach mehreren „Perfect Matches“: Mit wissenswerten, aber auch humorvoll gestalteten Inhalten beweisen wir Charakter und zeigen, dass das **#TeamTEDOM** nicht nur die richtige Wahl für den BHKW- und

BGA-Service ist, sondern auch als Kollegium auf ganzer Linie überzeugt. Mit Erfolg. Immer mehr Kunden vernetzen sich online mit uns. Und auch die Suche nach Servicetechnikern **#läuft** mit Social Media. Eine lockere erste Nachricht reicht uns, um echte Talente zu finden, die Lust haben, in einem starken Team das zu tun, was sie am besten können: schrauben, anpacken, loslegen.

TALENTE FINDEN



„DIE MEISTEN FÄLLE LÖSEN WIR DIREKT IM SUPPORT.“

SANDRO Knieß, LEITER DES SUPPORTS, BERICHTET ÜBER DIE TÄGLICHE ARBEIT UND DARÜBER, WAS SEIN TEAM AUSZEICHNET.

Technische Frage, Störungsmeldung, Fehlercode? Wenn bei TEDOM die Kundenhotline klingelt, ist das Support-Team zur Stelle und löst bis zu 75 Prozent der Fälle direkt. Als vor fünf Jahren ein neuer Support-Leiter gesucht wurde, entschied das Team gemeinsam: Sandro Knieß soll es sein. Dass diese Wahl die richtige war, beweist der BHKW-Experte jeden Tag aufs Neue.

Sechs Uhr morgens: Beginn des Frühdienstes. Im Büro des Supports in Rodewald wird die Mailbox abgehört: Gab es Störungsmeldungen? Welcher Kunde braucht jetzt welche Hilfestellung, damit die Anlage einwandfrei läuft? Das Team bespricht sich und legt los. „Die BHKW-Technik ist wirklich komplex. Wenn ein Kunde unsere Beratung braucht, kann er sich immer an uns wenden. Durch unsere Erfahrung können wir viele Fragen direkt beantworten. In anderen Fällen schalten wir uns auf die Anlage und versuchen, das Problem aus der Ferne zu lösen – das gelingt uns bei 50–75 Prozent der Anrufe pro Tag. Ist ein Techniker vor Ort notwendig, bereiten wir den Einsatz entsprechend vor“, fasst Sandro Knieß zusammen.

Unser Ziel: 100 Prozent der Fälle am Telefon lösen

Beim Beantworten der Anrufe gilt dabei immer: Sollte es zu einem Totalausfall kommen, ruft das

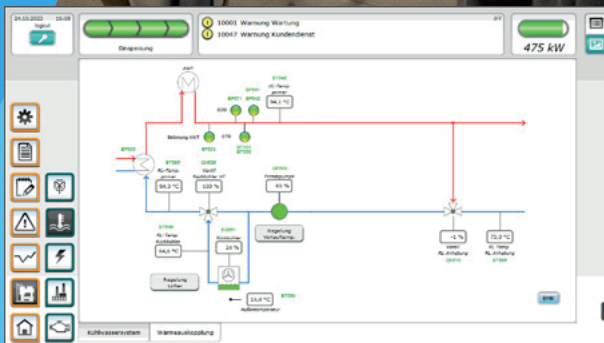
Team innerhalb von zwei Stunden nach der Meldung zurück. „Diese Fälle sind eher selten“, sagt Knieß. „Aber egal, ob es sich um ein größeres Problem oder um eine simple technische Frage handelt: Wir reagieren schnell und sind präzise. Mein Team besteht aus Top Technikern, die jedes Problem persönlich beheben wollen. Das ist unser Anspruch und das zeichnet unseren Support aus.“

Voraussetzung: selbstständig, erfahren, kreativ

Wer im Support arbeitet, hat eine langjährige Karriere als Servicetechniker hinter sich. „Nur erfahrene Mitarbeitende, die mehrere Jahre bewiesen haben, dass sie zu den besten Technikern gehören, werden im Support eingesetzt. Anders wäre die Ferndiagnose gar nicht möglich“, erläutert der 47-jährige Teamleiter. Selbstständiges Arbeiten gehört dabei genauso dazu wie eine gewisse Kreativität: „Da jede Anlage passgenau auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt ist, sieht auch jede Problemlösung anders aus. Da ist manchmal Einfallsreichtum gefragt.“

Ein Monitor, viele Möglichkeiten

„Auf diesem Bild sehen wir zum Beispiel eine Wärmeauskopplung“, sagt Knieß und zeigt auf seinen Bildschirm. Eine solche Aufzeichnung



dürfte Anlagenbetreibern bekannt vorkommen. „Manchmal finden wir eine Unstimmigkeit in den Aufzeichnungen der Anlage einfach schneller, weil wir diese in der Gesamtheit öfter bearbeiten. Natürlich korrigieren wir die Einstellungen dann sofort.“ Dabei liegt der Teufel oft im Detail: Gasmotoren sind zum Anspringen auf das richtige Gas-Luft-Gemisch angewiesen; Temperatur und Druck müssen exakt stimmen. „Weil die Technik so anspruchsvoll ist, müsste ein Anlagenbetreiber die Maschine eigentlich jeden Tag führen, Einstellungen anpassen und Dokumentationen erstellen. Auch bei Anlagenbetreibern, die alles richtig machen, tauchen manchmal Fragen auf, die auf den ersten Blick nicht so einfach zu beantworten sind. Einen guten Support im Rücken zu haben, ist im BHKW-Betrieb elementar“, unterstreicht der Support-Leiter. Wäre der Anlagenbetreiber der Kapitän eines großen Schiffes, wäre unser Support der Steuermann. Ahoi!

CHECKLISTE



EINE STÖRUNG RICHTIG MELDEN

1. **Welches BHKW?**
Anlagennummer oder Seriennummer für eindeutige Identifizierung bereithalten.
2. **Welches Problem?**
Fehlercode durchgeben.
3. **Wie oft?**
Häufigkeit des Problems schildern.
4. **Wie schwerwiegend?**
Komplettausfall oder Teilstörung melden.
5. **Vor Ort?**
Im Idealfall für Rückfragen in Anlagennähe begeben.

5 FRAGEN AN SANDRO KNIEß LEITER SUPPORT



Seit knapp 15 Jahren ist Sandro Knieß bei TEDOM. Als Servicetechniker stellte der 47-Jährige rasch sein Potenzial unter Beweis und leitet heute engagiert das Support-Team.

Sandro, Du bist Spezialist für BHKW-Technik. Wann hast Du das Gebiet für Dich entdeckt?

Ich habe meine Ausbildung als Kfz-Mechaniker gemacht. Danach habe ich berufsbegleitend meinen Meistertitel erworben. Bevor ich zu TEDOM gewechselt bin, war ich als Mechaniker auf Lkws und Nutzfahrzeuge spezialisiert. Große Motoren fand ich schon immer spannend. Deswegen habe ich auch bei TEDOM angefangen. Hier wurde mir schnell klar: Die BHKW-Technik ist um einiges interessanter als der Kfz-Bereich.

Traumjob Support für BHKW-Technik also?

Könnte man so sagen, ja. Die BHKW-Technik ist im Vergleich zur Kraftfahrzeugtechnik noch relativ neu. Kfz-Werkstätten arbeiten weitestgehend standardisiert. Bei BHKW ist das anders: Die Komplexität der Anlagen ist eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Man muss sich richtig in diese Thematik reinfuchsen. Jeder Fall ist anders. Da wird es nie langweilig.

Gibt es einen Fall, der Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ich würde eher sagen, ich habe viele Fälle genau in Erinnerung: Wenn Anrufe von unseren langjährigen Bestandskunden eingehen, die ich damals selbst als Servicetechniker vor Ort betreut habe, weiß ich oft noch, wie die Anlage aussieht. Ich habe Details vor Augen, was bei der Lösungssuche hilft. Das ist vielleicht eine Besonderheit.

Wie wird sich der Bereich Support Deiner Meinung nach in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Ich glaube, dass vieles an den Anlagen digitaler wird. Das würde der Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns aber nur zugutekommen: Es wäre doch super, wenn eine Störungsmeldung einfach z. B. per App an den Support übermittelt werden könnte.

Nächstes Jahr bist Du 15 Jahre bei TEDOM. Was sind Deine persönlichen Ziele?

Der Support ist nicht nur eine Feuerwehr, die schnell Brandherde löscht. Wir sind auch Entwickler, die die Probleme der Kunden direkt weitertragen, konkrete Verbesserungsvorschläge machen und neue Ideen anstoßen. Ich möchte aus dem Support heraus mit meinem Team dazu beitragen, dass sich die BHKW-Technik immer weiterentwickelt – so, wie es unsere Kunden vor Ort brauchen.

Vielen Dank für das Interview, Sandro.

SERVICEVERTRÄGE

MEHR SICHERHEIT UND BESSERE FINANZIELLE PLANBARKEIT

Als BHKW-Betreiber haben Sie vor allem ein Ziel: dass Ihre Anlage reibungslos läuft und Sie Planungssicherheit bei den Betriebskosten Ihres BHKW haben. Deshalb bietet TEDOM modulare Serviceverträge an, aus denen Sie individuell die für Sie passenden Leistungen wählen können.

Regelwartungsverträge umfassen alle Leistungen gemäß Wartungsplan – das sogenannte Planbare. Darin werden die Lieferung von Verschleißteilen sowie die durchzuführenden Tätigkeiten vereinbart.

Die Revision von großen Modulen wie Zylinderköpfen oder Motorblöcken ist dabei optional.

Unsere Full-Service-Verträge bieten zudem Regelwartungen und zusätzlich Sicherheit bei nicht planbaren Einsätzen wie der Behebung von Störungen. Darüber hinaus sind alle notwendigen Ersatz- und Verschleißteile und auf Wunsch auch Betriebsmittel Bestandteil eines Full-Service-Vertrages. Aus 30-jähriger Erfahrung wissen wir, dass Betreiber mit Serviceverträgen bares Geld sparen.

FULL-SERVICE-VERTRAG

Nicht planbare Einsätze sind zusätzlich inkludiert

REGELWARTUNGS-VERTRAG

Regelwartung gemäß Wartungsplan

BASIS-WARTUNGS-VERTRAG

Optionen

REMOTE SERVICES	SUPPORT
ABGASMESSUNG (EMS)	BEGLEITUNG VON TÜV-MESSUNGEN
ÖL-SERVICE	PERIPHERIE-SERVICE
AWT-REINIGUNGEN	ANWENDER-SCHULUNGEN

IHRE VORTEILE

- Planbarkeit und Transparenz der Kosten
- Keine Notwendigkeit eigener Rückstellungen für kostenintensive Revisionen
- Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft: Wann Wartungen fällig sind, monitoren wir für Sie, inkl. der Terminplanung.
- Rabatt-Gutschriften auf nicht planbare Einsätze für Kunden mit Regel-Wartungsvertrag
- Präferierter Telefon-Support
- Garantierte Ersatzteilversorgung
- Preisvorteil gegenüber Einzelbeauftragung

TIEF IM WESTEN

DER BIOGASANLAGEN-SERVICE IN AHAUS

Ein deutlich vergrößertes Lager, ein eingespieltes Team und ein Leiter der Serviceregion West, der nicht motivierter sein könnte. Im Interview mit Uwe Sperlbaum wird schnell klar: Der erfahrene Diplombetriebswirt, seit 19 Jahren in der Biogasbranche tätig, kennt herausfordernde Marktlagen. Er berichtet, warum der diesjährige Umzug der Niederlassung West nach Ahaus im genau richtigen Moment kam und warum der komplette Biogasanlagen (BGA)-Service von TEDOM jetzt aus der Kleinstadt an der niederländischen Grenze gesteuert wird.



Herr Sperlbaum, warum ist die Niederlassung West nach Ahaus umgezogen?

Mit dem Umzug im März dieses Jahres haben wir unsere Lagerfläche mehr als verdoppelt. Die reine Lagerfläche ist von 850 m² auf rund 1800 m² gewachsen. Die Vorteile davon sind vor allem im Alltagsgeschäft spürbar: Eine größere Lagerfläche bedeutet eine bessere Verfügbarkeit von Ersatzteilen und eine leichtere Koordination der Verteilung. Während sich andere Firmen verschlanken, möchten wir unsere Erfolgsgeschichte mit diesem Schritt fortschreiben. Gerade in den dynamischen Zeiten, in denen wir uns befinden, ist es wichtig, unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Welche Teile lagern in Ahaus?

Wir haben Teile sowohl für Biogasanlagen als auch für Blockheizkraftwerke (BHKW) vor Ort. Die größten Komponenten sind Förderschnecken, Rührwerke und Generatoren. Vor allem lagern wir aber die Ersatzteile, die unsere Servicetechniker deutschlandweit bei ihrer täglichen Arbeit brauchen – das sind über 800 verschiedene Teile. Über eine gemeinsame Software koordinieren die verschiedenen Lager von TEDOM, wo welches Teil liegt und wann es bei welcher Anlage eintreffen muss, damit unsere BHKW- und BGA-Techniker loslegen können.



TEDOM SERVICE WEST

Ahaus

Standort Ahaus, seit 2023

24 Techniker

12 Mitarbeitende im Office

4 Mitarbeitende in der Logistik

1800 m² Lagerfläche

300 m² Bürofläche

Die Steuerung der BHKW-Servicetechniker findet von mehreren Standorten aus statt. Der BGA-Service ist alleinig bei der Niederlassung West angesiedelt. Warum ist das so?

Hier ist es wichtig, kurz etwas vorwegzunehmen: Bei uns in Ahaus wird der gesamte BGA-Service koordiniert. Unsere Teams sind aber in ganz Deutschland unterwegs. Das heißt, egal von wo ein Kunde anruft, wir machen uns auf den Weg. Und das „Wir“ ist das Stichwort zur Beantwortung der Frage. Während die BHKW-Techniker allein zu den Anlagen fahren und dort Reparaturen und Wartungen meist an ein bis zwei Tagen

durchführen, dauert ein BGA-Einsatz gern mal ein bis zwei Wochen und kann nur im Team stattfinden. Da unsere BGA-Techniker in ganz Deutschland wohnen, lassen sich diese Teameinsätze am besten zentral planen und steuern.

Was sind denn typische Einsätze im BGA-Service?

Ein typisches Beispiel ist die Behälterrevision. Die Behälter sind verschiedenen Einwirkungen wie Witterung, Alterung und Chemikalien (z. B. Schwefel) ausgesetzt. Irgendwann müssen sie getauscht werden. Aber auch die Rührwerke, die Feststoffeinbringungen oder die Dachkonstruktionen der Anlagen werden von unseren Technikern ausgetauscht.





Eine Leistung, die immer öfter nachgefragt wird, ist die Gasleckagen-Prüfung. Unsere Experten ermitteln dabei per Spezialkamera, ob die Behälter dicht sind. So können Anlagenbetreiber gegenüber ihren Umweltämtern nachweisen, dass keine Gase austreten. Das wird immer wichtiger, da solche Nachweise zunehmend gefordert werden.

Die Arbeit an den Biogasanlagen hört sich besonders anspruchsvoll an.

Das ist sie auch. Eine Behälterrevision muss dazu noch so schnell wie möglich vonstattengehen, um die Ausfallzeit für unsere Kunden so gering wie möglich zu halten. Unsere Techniker können wirklich anpacken, zimperlich ist da keiner. Das sind absolute Macher, die bei Wind und Wetter in mehreren

Metern Höhe stehen und sich absolut aufeinander verlassen können müssen. Das Team muss da einfach funktionieren. Aber das tut es bei uns auch. Unsere BGA-Service-techniker verstehen sich untereinander und leisten gemeinsam einen super Job.

Mit Blick auf die Veränderungen am Energiemarkt: Wie stufen Sie die aktuelle Lage ein?

Aus meiner Erfahrung heraus weiß ich: Unsere Branche ist von Höhen und Tiefen geprägt. Es kommt am Ende vor allem darauf an, wie wir als Unternehmen damit umgehen. Dabei kann TEDOM aus den Erfahrungen der letzten Jahre schöpfen. Die Historie der Firma hat schon mehrfach bewiesen, dass wir uns anpassen konnten, egal welcher Sturm von außen auf uns zukam. Die jetzige Zeit ist eine Herausforderung, der wir mit der Umstrukturierung und der neu entstandenen **TEDOM Energy Systems and Solutions GmbH** konsequent begegnet sind. Aufgrund unserer Beständigkeit und unserer Flexibilität, der jahrelangen Erfahrung unserer Mitarbeitenden und unseres Willens, Innovationen voranzutreiben, bin ich für die Zukunft optimistisch.

**Vielen Dank für das Gespräch,
Herr Sperlbaum.**



WENN KOLLEGEN ZU FREUNDEN WERDEN

Morgens Energiemanagement, abends E-Mountainbike-Trail

Philipp Müller und Patrick Simon sind nicht nur seit Jahren gute Kollegen: Gemeinsam entdeckten sie auch den E-Mountainbike-Sport für sich und fahren heute auf Europas Rennstrecken um die Wette.

Kennengelernt haben sich die beiden, als sie noch als Servicetechniker unterwegs waren. Sie fuhren zusammen zu Einsätzen und merkten schnell, dass sie ein super Team sind. Heute betreut Philipp Müller als Key-Account-Manager (Erdgas) unsere KWK-Kooperation mit Bosch. Patrick Simon ist für die Projektabwicklung für SCR-Systeme und Retrofits bei der **TEDOM Energy Systems and Solutions GmbH** zuständig.

Auch wenn beide ihren eigenen Karriereweg bei TEDOM eingeschlagen haben, ist die über die Jahre gewachsene Freundschaft geblieben und das Mountainbiken immer noch geteiltes Hobby. Erst kürzlich traten sie zum Beispiel bei der Bosch eMTB Challenge des Willinger Bike-Festivals an.

Angefangen hat die Mountainbike-Leidenschaft übrigens mit einem Jobrad von TEDOM. Beide wählten ein Mountainbike-Modell. Was zu Beginn mit lockeren After-Work-Touren begann, ist längst zu einer Sportleidenschaft auf professionellem Niveau gewachsen. Eben immer voller Energie, unser Team TEDOM.



IMPRESSUM

Herausgeber

TEDOM Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Felix-Wankel-Straße 1, 88239 Wangen im Allgäu

+49 (0) 5074 9618-269

www.tedom.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Frank Fietz, Leiter Unternehmenskommunikation

Konzept, Redaktion und Gestaltung

Super an der Spree GmbH

Druck

Newprint blue GmbH, auf Mundoplus Recycling Offset, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel

Hinweis

Inhalt und Struktur dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Weitergabe, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedürfen der vorherigen Zustimmung der TEDOM Deutschland GmbH.

Fotos

Titel: standret, Freepik / Seite 2: Max Mutzhas / Seite 3-6: TEDOM Tschechien / Seiten 9-10: TEDOM Deutschland / Seite 12: Max Mutzhas / Seiten 13-14: TEDOM Deutschland / Seite 15: privat

Grafiken

Seite 7: Super an der Spree GmbH

IMMER AN IHRER SEITE

www.tedom.de

TEDOM SERVICE

UNSERE SERVICEREGIONEN



📞 SERVICE-HOTLINE BHKW

+49 (0) 5074 9618 - 55	Region Nord
+49 (0) 5074 9618 - 66	Region Ost
+49 (0) 2561 69565 - 0	Region West
+49 (0) 7520 9661 - 0	Region Süd

	tedom_deutschland
	tedomdeutschland
	tedom_deutschland
	tedom-deutschland

📞 SERVICE-HOTLINE BIOGASANLAGEN

+49 (0) 2561 69565 - 0

